

Aktuelle Meldung

HPI setzt Zeichen für mehr Diversität in der IT

empowerHER+ Konferenz am HPI im Januar 2024

04. Dezember 2023

Im Januar 2024 lädt das Hasso-Plattner-Institut zur zweiten empowerHER+ Konferenz nach Potsdam ein. Die Konferenz zur Förderung von Frauen in der IT wurde mit dem Ziel ins Leben gerufen, Nachwuchs und Expert:innen der Branche zusammenzubringen und gemeinsam über die Gestaltung einer diverseren Tech-Zukunft zu diskutieren. Weil Empowerment ein gemeinsames Projekt ist, sind bewusst alle Geschlechter auf der Konferenz herzlich willkommen.

Am 25. und 26. Januar 2024 holt das Hasso-Plattner-Institut (HPI) mit der empowerHER+ Konferenz Speaker:innen auf die Bühne, die Innovationen gestalten, Forschung vorantreiben und die digitale Zukunft auf die nächste Stufe bringen. Ein thematischer Fokus liegt dieses Jahr unter anderem auf den Bereichen Künstliche Intelligenz und Cybersicherheit. Neben spannenden Panels steht das Netzwerken im Mittelpunkt, sowie das gemeinsame Entwickeln von Lösungen.

Als Partnerin der Konferenz steht dem HPI dabei erneut die Initiative #SheTransformsIT zur Seite. Sie setzt sich seit dem Digitalgipfel der Bundesregierung 2020 mit führenden Vertreter:innen aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Zivilgesellschaft für mehr Frauen in der Digitalisierung ein.

Weitere Informationen zur Veranstaltung und zur Anmeldung für die Konferenz finden Sie hier: <https://hpi.de/das-hpi/veranstaltungen/konferenzen/empowerher-konferenz/konferenz.html>

Hinweis für Redaktionen: Wenn Sie über die Konferenz vor Ort berichten möchten, melden Sie sich gern unter presse@hpi.de an.

Kurzprofil Hasso-Plattner-Institut

Das Hasso-Plattner-Institut (HPI) in Potsdam ist Deutschlands universitäres Exzellenz-Zentrum für Digital Engineering (<https://hpi.de>). Mit dem Bachelorstudiengang „IT-Systems Engineering“ bietet die gemeinsame Digital-Engineering-Fakultät des HPI und der Universität Potsdam ein deutschlandweit einmaliges und besonders praxisnahes

ingenieurwissenschaftliches Informatikstudium an, das von derzeit rund 800 Studierenden genutzt wird. In den fünf Masterstudiengängen „IT-Systems Engineering“, „Digital Health“, „Data Engineering“, „Cybersecurity“ und „Software Systems Engineering“ können darauf aufbauend eigene Forschungsschwerpunkte gesetzt werden. Bei den CHE-Hochschulrankings belegt das HPI stets Spitzenplätze. Die HPI School of Design Thinking, Europas erste Innovationsschule für Studenten nach dem Vorbild der Stanforder d.school, bietet jährlich 300 Plätze für ein Zusatzstudium an. Derzeit sind am HPI 21 Professorinnen und Professoren sowie über 50 weitere Gastprofessoren, Lehrbeauftragte und Dozenten tätig. Es betreibt exzellente universitäre Forschung – in seinen IT-Fachgebieten, aber auch in der HPI Research School für Doktoranden mit ihren Forschungsaußenstellen in Kapstadt, Irvine, Haifa und Nanjing. Schwerpunkt der HPI-Lehre und -Forschung sind die Grundlagen und Anwendungen großer, hoch komplexer und vernetzter IT-Systeme. Hinzu kommt das Entwickeln und Erforschen nutzerorientierter Innovationen für alle Lebensbereiche.

Kurzprofil #SheTransformsIT

Um die Rolle von Frauen beim digitalen Wandel zu stärken, wurde das Bündnis #SheTransformsIT 2020 zum Digital-Gipfel der Bundesregierung gegründet und steht für mehr Frauen in der Digitalisierung. Die Initiative sucht als breites Bündnis aus Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Zivilgesellschaft konkrete anwendbare und sektorübergreifende Lösungen, um die digitale Wirtschaft in Deutschland für Frauen attraktiver und zugänglicher zu machen. Die Geschäftsstelle wird gemeinsam vom Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI) und Bitkom geleitet. Weitere Informationen finden Sie unter www.SheTransformsIT.org.

Pressekontakt: presse@hpi.de

Leon Stebe, Tel. 0331 5509-471, leon.stebe@hpi.de und

Sina Jurkowlaniec, Tel. 0331 5509-175, sina.jurkowlaniec@hpi.de